

## Jungzüchter feiern Bayerns größte Tierschau!

Auch dieses Jahr zeigte die Züchterjugend einmal mehr, was in ihr steckt! Bereits zum 6. Mal veranstaltete der Landesverband Bayerischer Jungzüchter die Jungzüchter-Night-Show in Wertingen. Diese hat sich inzwischen zur größten Tierschau Bayerns etabliert. Mit knapp 120 Kühen und 25 Bambinis der Rassen Holstein, Braunvieh und Fleckvieh war für jedes Züchterherz etwas dabei, was die zahlreichen Besucher aus dem In- und Ausland bestätigen.

### **Die Kleinsten ganz Groß**

Bereits am Nachmittag konnten die Kinder beim Bambini-Cup ihr Talent unter Beweis stellen. Wie Profis führten sie ihre Kälber durch den Rind und machten es der Preisrichterin Vroni Schmid wahrlich nicht leicht einen Sieger/-in zu finden. Bei den Jüngeren entschied letztlich die 8-jährige Emma Fohrer mit ihrem Kalb Alina vor Thomas Barth (6) das Finale für sich. In der zweiten Altersgruppe siegte Schwester Maria Fohrer (10) mit ihrem Kalb Lumina, gefolgt von Carina Nehmeier (13).

Die Kälberrallye moderierte Milchkönigin Sonja Wagner. Hier geht es darum den Parcours mit seinem Kalb so schnell wie möglich zu durchqueren und als erstes im Ziel anzukommen. Hochmotiviert zeigten die Kinder vollen Einsatz und bereiteten nicht nur den Zuschauern Freude. Am Ende holten sich Romy Wimmer (4), Julian Schwarz (6), Eva Huber (7), Anna Hüttner (7), Theresa Böhm (8), Theresa Hüttner (9) und Dorina Münderlein (11) jeweils in ihrer Gruppe den Titel.

Der diesjährige Stalltafelwettbewerb war von Kreativität kaum zu überbieten. Von einer beleuchteten "Wolkentafel" bis hin zu einer Tafel in Kuhform war alles dabei. Den ersten Platz belegte Dorina Münderlein (11) vor Jürgen Lindemeyr (9) sowie Lena (11) und Anna Huber (9).

Im Anschluss gab es ein ganz besonderes Programm.

"Ponnyreiten kann Jeder" dachten sich der Veranstalter und organisierten als nette Nachmittagseinlage ein "Kuhreiten" im Vorführring. Hierfür stellte der Betrieb Dillinger aus Einmuß ihre Kuh Galline zur Verfügung. Dabei hatten nicht nur die Kleinsten ihren Spaß.

### **Die Night-Show**

Am Abend wurde es auch für den Rest der Jungzüchter ernst. Um 17:45 Uhr startete die Schau mit der ersten Gruppe Jungkühe. Preisrichter für den Typ war Markus Schweighofer Tirol und für das Vorführen, sowie die Rassen Holstein und Braunvieh richtete Stefan Hodel aus der Schweiz.

### **Holstein**

Bei den Holstein holte die elegante Jungkuh GS Octane Gracy von Maria Gumpold (JZC SRB) vor der großrahmigen Drittkalbskuh Esmeralda (JZC SRB) von der Stockingen Dairy Weise-Lang GbR, am Halfter von Michael Ziegler (JZC Lindau) den Championtitel. Zudem wurden die Atwood-Tochter Laureen vom Betrieb Binzer, vorgeführt von Andreas Immler (JZC SRB) und die Ladd-Tochter Hofladd von Martin Sigl (JZC SRB) Reservesieger ihrer Klassen.

### **Braunvieh**

Bei den Braunviehkühen erlangte die Viertkalbskuh Lonie von der Stockingen Dairy Weise-Lang GbR, vorgeführt von Magnus Paulsteiner (JZC Füssen) den Championtitel vor der Drittkalbskuh Naomie von Michael Denz (JZC OA-Süd). Klassensiegerin der Kühe mit einem Kalb wurde die Bosephus-

Tochter Bonita, ebenfalls von Hubert Denz, vorgeführt von Laura-Annica Göhl (JZC OA-Süd) vor der Reserveklassensiegerin Königin, einer Biver-Tochter von Ferdinand Bruckmeir, die Georg Pischeltsrieder (JZC Weilheim) am Halfter hatte.

## **Fleckvieh**

Mit Abstand die meisten Teilnehmer waren mit knapp 90 Tieren in der Gruppe der Fleckviehkühe vertreten. In den drei Jungkuhgruppen holte sich schließlich die Raldi-Tochter Sugar von Michael Lang (JZC Neustadt/Aisch) den Klassensieg, gefolgt von der Zombie-Tochter Mezomix der Böhm GbR, die von Markus Häusler (JZC Wertingen) vorgeführt wurde.

Von den 20 Zweitkalbskühen siegte die Vlado-Tochter Jalada, welche durch ihr starkes Euter und Fundament und einer perfekten Oberlinie glänzte. Vorgeführt wurde sie von Julian Föttinger (JZC Weißenburg-Gunzenhausen). Der Reserveklassensieg ging an die Winning-Tochter Resa, die von Theresa Eichenseer (JZC Neumarkt) präsentiert wurde.

Bei den Kühen mit drei Kalbungen fiel die Klassenentscheidung auf die euter- und fundamentstarke Waldbrand-Tochter Miranda von Dominik Busch (JZC Weißenburg-Gunzenhausen) vor der Windeck-Tochter Muggal, vorgeführt von Maria Hinterholzer (JZC Weilheim).

Über den Klassensieg der Viertkalbskühe durfte sich Anna Aidelsburger (JZC Pfaffenhofen) freuen. Ihre Waldbrand-Tochter Hundra setzte sich klar gegen die starke Konkurrenz durch.

Auch der Klassensieg der Kühe mit fünf und sechs Kalbungen ging ins Pfaffenhofener Zuchtgebiet. Schwaighofer stellte die typstarke Waldbrand-Tochter Triska, präsentiert von Marina Estelmann (JZC Pfaffenhofen) hier an die Spitze. Klassenreservesiegerin wurde die Rau-Tochter Sigi vom Betrieb Walser, vorgeführt von Simon Berghaus (JZC Weilheim).

In der Klasse der Siebtkalbskühe bestach die großrahmige, fundamentstarke Ilion-Tochter Selina von Georg Diethelm (JZC Weilheim).

Bei den Kühen mit acht und mehr Kälbern sicherte sich die schauerfahrene Rembrandt-Tochter Galla von Florian Putzhammer (JZC Mühlendorf) den Klassensieg. Sie ist zugleich die älteste Kuh der Schau und hat bisher knapp 100.000 kg Milch produziert. Aufgrund dieser Leistung zeichnete sie Schirmherr Georg Hollfelder, der Vorsitzende des Landesverbandes bayerischer Rinderzüchter, mit einem Ehrenpreis aus.

Im hochkarätigen Finale holte sich schlussendlich die Jungkuh Sugar von Michael Lang aufgrund ihrer Feinheit, ihrer Oberlinie und des überzeugenden Gesamtpakets vor der Drittkalbskuh Miranda von Dominik Busch den Championtitel.

## **Vorführring als krönender Abschluss**

In einem separaten Vorführring bekamen Jungzüchter, die aus etwaigen Gründen ihr Tiere nicht zur Schau bringen konnten, die Chance sich im Vorführring zu messen. Die Vorführringsieger aller Gruppen zogen in die beiden Halbfinale ein. Hier schafften es letztendlich fünf Jungzüchter ins Finale, bei dem ihnen nochmal all ihr Können abverlangt wurde. Neben dem Präsentieren des eigenen Tieres, mussten sie beim Tiertausch mit einem fremden Tier die Anweisungen von Hodel umsetzen. Den Titel zum besten Vorführer Bayerns holte sich Toni Huber vom Jungzüchterclub Miesbach. Die Harmonie von Toni und seiner Kuh Melitta überzeugte zuletzt auch den Preisrichter, welcher vom "Gleichschritt" der beiden begeistert war. Reservevorführringchampion wurde Barbara Gumpold vom Jungzüchterclub Schwarz- und Rotbunt. Mit im Finale waren auch: Ramona Paul (JZC Füssen) und Katharina Bruckmeir (JZC Weilheim), Jonas Hirl (JZC OA-Süd) und Anna Aidelsburger (JZC Pfaffenhofen). Jedoch gebührt allen Jungzüchtern ein großes Lob für diese phänomenale Show!

### **Legendäre Jungzüchterparty bis in die frühen Morgenstunden**

Nach der Night-Show wurde der Ring in Rekordzeit zur Partyhöhle. Auch hier konnten die Jungzüchter einmal mehr ihren Zusammenhalt und ihre Einsatzbereitschaft unter Beweis stellen. Die Jungzüchterparty im Anschluss ist mittlerweile legendär. Auch dieses Jahr nahm die ausgelassene Stimmung bis in die frühen Morgenstunden kein Ende!

Die Bayerische Jungzüchtertierschau dient immer wieder aufs Neue als Austauschplattform und Treffpunkt der Jungzüchter sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene. Hier ergibt sich die Möglichkeit gemeinsam mit Gleichgesinnten großes zu erleben und nicht selten werden neue Freundschaften geknüpft.

### **Vorbereitungen, Planung, Organisation,...**

Schon vor über einem Jahr begann der Landesverband bayerischer Jungzüchter mit den Planungen. Hervorzuheben ist hier das große Engagement aller an der Organisation beteiligten Jungzüchter, was eine Jungzüchtertierschau erst ermöglicht. Ein besonderer Dank gilt dem Zuchtverband Wertingen für seine herausragende Unterstützung!

Die Jugend von heute ist die Zukunft von Morgen und nach so einem professionellen Auftritt der Züchterjugend braucht man sich um die Zukunft der bayerischen Rinderzucht wahrlich keine Sorgen mehr machen!